

## Protokoll Nr. 33

Versammlung: **33. Generalversammlung**  
Datum, Ort: **Mittwoch, 20. März 2013, 2000 Uhr, Restaurant Frohsinn Seon**

Vorsitz: Meili Hanspeter, Präsident  
Protokoll: Urech Markus

Anwesend:	Anwesende	25
	Davon stimmberechtigt	21
	Vertretene Stimmen	0
	Gültige Stimmen	21
	Absolutes Mehr somit	11

Traktanden:

1. Begrüssung, Wahl der Stimmenzähler
2. Protokoll der 32. Generalversammlung vom 7.3.2012
3. Jahresbericht des Präsidenten
4. Mutationen
5. Rechnungsablage 2012, Revisorenbericht, Entlastung der Verwaltung
6. Voranschlag 2013, Festlegung der Benützungsgebühren
7. Verschiedenes

### 1. Begrüssung, Wahl der Stimmenzähler

Präsident Meili begrüsst die anwesenden Genossenschaftsmitglieder zur heutigen Generalversammlung. Entschuldigt hat sich Herr Heinz Bürki, Verwaltungsmitglied und Vertreter des Gemeinderates.

Die Einladungen wurden termingerecht zugestellt. Rechnung und Protokoll lagen bei Marianne Bitterli zur Einsichtnahme auf. Zur Traktandenliste werden keine Änderungsanträge gestellt.

Als Stimmenzähler wird Martin Bitterli gewählt.

### 2. Protokoll der 32. Generalversammlung vom 07.03.2012

Das Protokoll wird vom Aktuar verlesen. Es wird einstimmig genehmigt.

### 3. Jahresbericht des Präsidenten

Der schriftliche Jahresbericht 2012 lag der Einladung zur heutigen GV bei. Präsident Meili gibt ergänzende Erläuterungen zum Programmangebot, zu Internet/Telefonie, zum Netzausbau sowie zur Jahresrechnung.

Herr Josef Mathis erklärt, dass er jeweils Probleme beim Versand oder Empfang von Mails habe, wenn diese grösser als 5 MB seien. Nach Präsident Meili bewältigt Yetnet Mails bis ca. 12 MB Grösse. Das Problem liegt deshalb vermutlich beim jeweiligen Absender/Empfänger.

Der Jahresbericht wird einstimmig genehmigt.

#### 4. Mutationen

Vizepräsident und Bauchef Max Urech erstattet seinen Jahresbericht 2012. Im abgelaufenen Jahr wurden der normale Unterhalt vorgenommen (Einpegelungen, Reinigungen, Materialersatz usw.) sowie die gemeldeten Störungen behoben. Die Arbeiten wurden durch die Firma Wiedmann-Dettwiler zu unserer besten Zufriedenheit ausgeführt. Yetnet Seon zählt per Ende 2012 total 1689 Anschlüsse (Vorjahr 1717).

Der Mutations- und Unterhaltsbericht wird einstimmig genehmigt.

#### 5. Rechnungsablage 2012; Revisorenbericht; Entlastung der Verwaltung

Bei Aufwand und Ertrag von Fr. 358'714.60 (Vorjahr Fr. 390'662.91) resultiert ein Ertragsüberschuss von Fr. 12'478.25 (Vorjahr Aufwandüberschuss Fr. 5'001.06). Der Cashflow (= Überschuss vor Abschreibungen) beträgt Fr. 187'065.60 (Vorjahr Fr. 214'511.40). Der tiefere Cashflow ist vor allem auf die Gebührensenkung zurückzuführen. Für die getätigten Investitionen von Fr. 209'807.15 mussten keine fremden Mittel aufgenommen werden. Das Reinvermögen (Flüssige Mittel zuzüglich Debitoren abzüglich Kreditoren) beträgt per Ende Rechnungsjahr rund Fr. 19'000.-- (Vorjahr rund Fr. 42'000.--).

Die Rechnungszahlen im Überblick:

<b>Betriebsrechnung</b>	Aufwand	Ertrag
Verwaltungskosten, Steuern, übriger Aufwand	24'218	
Betriebskosten, Urheberrechtsgebühren, Konzession	147'431	
Zinsaufwand	-	
Abschreibungen	174'587	
Ertragsüberschuss	<b>12'478</b>	
Betriebsbeiträge, Urheberrechtsgebühren		192'184
Modernisierungsbeiträge		76'873
Anschlussgebühren		10'000
Netzbenutzung Yetnet GVG		79'045
Rückvergütungen, übriger Ertrag		612
<b>Aufwandüberschuss</b>		-
Total Aufwand und Ertrag	358'714	358'714
<b>Vermögensrechnung</b>	Aktiven	Passiven
Flüssige Mittel, Debitoren	115'531	
Kabelanlage, aktivierte Investitionen	204'667	
Reaktivierte Abschreibungen	-	
Kreditoren		96'629
Bankschulden		-
Rückstellungen		112'442
Eigenkapital		111'127
Total Aktiven und Passiven	320'198	320'198

Herr Siegfried Peinsold erkundigt sich nach den Rückvergütungen für die Netzbenutzung im Umfang von rund Fr. 80'000.--. Präsident Meili erklärt, dass es sich dabei um Vergütungen des Yetnet-Verbands für die Netzbenutzung für Internet und Telefonie handelt. Diese Dienste werden vom Verband angeboten und abgerechnet.

Revisor Herbert Krause verliest den Revisorenbericht, der bestätigt, dass die Buchhaltung ordnungsgemäss und den Statuten entsprechend geführt ist. Die Diskussion wird nicht benutzt.

Die Jahresrechnung 2012 wird einstimmig genehmigt und der Verwaltung Entlastung erteilt. Der Kassierin Marianne Bitterli wird für die Rechnungsführung der beste Dank ausgesprochen.

## 6. Voranschlag 2013

Der Voranschlag 2013 weist bei einem Umsatz von Fr. 357'300.-- einen Reingewinn von Fr. 33'050.-- aus. Es sind Investitionsausgaben von Fr. 100'000.-- vorgesehen. Trotzdem wird das Reinvermögen per Ende 2013 auf rund Fr. 95'000.-- ansteigen.

Der Voranschlag 2013 wird einstimmig genehmigt.

## 7. Verschiedenes

Präsident Meili teilt mit, dass per 23. April 2013 rund 20 zusätzliche HD-Programme aufgeschaltet werden. Dies hat zur Folge, dass aus Kapazitätsgründen 4 analoge Sender abgestellt werden müssen.

Herr Josef Mathis meldet, dass bei über Internet mit WLAN empfangenen TV-Programmen das Gerät langsam reagiert. Präsident Meili empfiehlt, WLAN durch einen Kabel-Netzwerkanschluss zu ersetzen.

Herr Antonio Caracciolo erkundigt sich, ob für die Italia-Programme weiterhin zusätzliche Gebühren bezahlt werden müssen. Er habe zudem ein Italia-Paket abonniert, könne aber nicht alle enthaltenen Programme empfangen. Präsident Meili erklärt, dass die meisten italienischen Programme codiert seien und weiterhin nur mit Zusatzkosten abonniert werden können. Er bittet Herrn Caracciolo, ihm mitzuteilen, welche Programme des abonnierten Pakets nicht empfangen werden können.

Herr Walter Bachmann erkundigt sich nach der Leistungsfähigkeit des Yetnet-Wireless-Modems. Präsident Meili erklärt, dass das Yetnet-Modem die handelsübliche Leistungsfähigkeit aufweist. Störungen bei WLAN können jedoch vorkommen. Mit einem Standortwechsel oder mit einem zweiten Router können die Probleme jedoch meistens behoben werden.

Herr Josef Mathis erwähnt das "Horizon"-Angebot von Cablecom, welches nebst einer Film-Bibliothek die Möglichkeit bietet, Sendungen vergangener Tage automatisch aufzuzeichnen. Nachdem das Angebot von Cablecom nicht zufriedenstellend funktioniert, erkundigt sich Herr Mathis, ob Yetnet ein ähnliches Angebot prüft. Präsident Meili bejaht dies. Ein Termin steht allerdings noch nicht fest. Herr Hans Heini erkundigt sich nach den Kosten. Gemäss Präsident Meili muss mit monatlichen Gebühren von Fr. 25.-- bis Fr. 29.-- gerechnet werden.

Keine weiteren Wortmeldungen.

Präsident Meili kündigt an, dass im Anschluss an die Versammlung zu Lasten der Genossenschaft ein Imbiss mit Getränken offeriert wird.

Schluss der Versammlung um 2100 Uhr

## Yetnet Seon

Hanspeter Meili  
Präsident

Markus Urech  
Aktuar